

# KLARTEXT

Bürgerzeitung für das Rhein-Main-Gebiet

Sonderausgabe September 2022

Ausgabe 1+2

## ACHTUNG! Staat will an Ihr Vermögen!



Grafik: freepik

## Sie werden nichts mehr besitzen und Sie werden glücklich sein.

**Wissen Sie, was ein Lastenausgleich ist? 1952 wurde in der damals jungen Bundesrepublik ein Gesetz verabschiedet, das die Lasten des Krieges und des Wiederaufbaus auf die Bevölkerung verteilen sollte. Das Gesetz sollte Entschädigungen bringen für Menschen, die im Zuge des Krieges Schaden erlitten haben. Dabei wurden alle Vermögen ab einer bestimmten Grenze mit 50% des Wertes belastet. Dies betraf damals insbesondere Vermögen in Form von Immobilien und Grundstücken. Nicht wenige Menschen mit Immobilienbesitz konnten die Zahlungen damals nicht leisten und verloren so auch ihren letzten Besitz.**

Wussten Sie, dass der Bundestag bereits 2019 eine Neufassung des "Lastenaus-

gleichs" beschlossen hat? Wussten Sie, dass in diesem neuen Gesetz bereits verankert war, dass es in Kraft tritt, wenn es eine große Zahl von Schäden durch Impfungen gibt und diese Impfschäden so auf die Gesamtbevölkerung verteilt werden sollen? Es ist schon pikant, wenn der Bundestag 2019 einen Lastenausgleich beschlossen hat, der Impfschäden mit einbezieht und dieser Bundestag jetzt gerade eine allgemeine Impfpflicht beschließen will. Wussten Sie auch, dass es wieder um die Belastung von Vermögen mit 50% ihres Wertes geht? Sollten Sie also z.B. in der Situation sein ein Haus zu besitzen, das 300.000 Euro Wert hat, dann hätten Sie ab Inkraft treten 150.000 Euro an den Staat zu zahlen. Das betrifft auch all die-

jenigen, die erst in den letzten Jahren eine Immobilie gekauft oder gebaut haben, selbst wenn diese Immobilie mit einer Hypothek belastet ist. Sollten Sie bei der Finanzierung Ihres Hauses nicht bedacht haben, dass der Staat Ihnen noch einmal tief in die Tasche greifen will, dann wäre es spätestens jetzt Zeit sich damit zu beschäftigen. Im schlechtesten Fall können Sie diese Belastung auf Ihr Vermögen nicht stemmen. Dann ist der Staat gnadenlos und wird sie dazu zwingen Ihr Vermögen zu liquidieren um Ihre Schulden zu bezahlen, was dann in vielen Fällen zu Notverkäufen oder Zwangsversteigerungen von Immobilien führt. Und solcherlei Dinge bringen dann meist lange nicht den Wert ein, den die Immobilie tatsächlich hat. Das heißt, Sie

werden dann kein Haus mehr haben, dafür aber eine Menge Schulden (denn die Bank lässt Sie da auch nicht so einfach raus). Und jetzt wissen Sie, warum es in Deutschland unbedingt eine Impfpflicht braucht, denn ohne Impfpflicht gäbe es keinen Lastenausgleich wegen Impfschäden. Gibt es diese Impfpflicht, kann der Staat die Schäden aus der Impfung problemlos auf die Bevölkerung abwälzen, die bis dato ohnehin geschöpft wird. Überaus sinnvoll ist es daher auch sich mit dem Thema Impfschäden zu befassen, damit Sie nicht dem Irrtum erliegen, diese wären gering, weil ja in den Nachrichten keiner darüber berichtet. Es wird dringend Zeit, sich außerhalb der etablierten Medien damit zu beschäftigen. Schließlich geht es um Ihr Vermögen, Ihr Haus und um Ihre Zukunft oder die Zukunft Ihrer Kinder. Damit Sie einen Eindruck bekommen, wie viele Impfschäden es bereits gibt, macht es Sinn nicht beim Paul Ehrlich Institut zu schauen, diesen Zahlen – vorsichtig ausgedrückt – massiv unterbewertet sind. Schauen Sie auf die Abrechnungsdaten der Krankenkassen und dabei insbesondere auf die Zahlen, die von der BKK ermittelt wurden. Diesen Zahlen zufolge haben wir bereits ca. 2,5 Millionen Impfschäden, davon ca. 30.000 Tote. Und jetzt wissen Sie, warum der Lastenausgleich aufgrund von Impfschäden für uns alle wirklich relevant ist, zumal dieser 2024 in Kraft treten wird. Es ist also nicht mehr viel Zeit. Und behalten Sie unbedingt die Zahl der Impfschäden und -reaktionen ("Long Covid") im Auge, damit Sie wissen, was auf Sie zukommt.

## Blackout: kein Strom, kein Gas, soziale Unruhen?

Mit den Russland-Sanktionen schädigt sich Deutschland selbst mehr als das rohstoffreiche Russland. Ein Ziel grüner Politik, Deutschland zum Entwicklungsland herabzustufen, wird von der Bundesregierung knallhart umgesetzt. Es droht die größte Wirtschaftskrise seit 1945 - Verelendung, wie sie die meisten von uns zu Lebzeiten nicht kannten. Im Mai 2022 ist die Geldentwertung in Deutschland auf 7,9 % gestiegen. Für € 10.000.- bekommt der Sparer 1 Cent an Zins. Was ist unser Geld noch wert? Die Bundesregierung hat einen riesigen Schuldenberg aufgetürmt - für alle möglichen Dinge, wie z.B. Entwicklungshilfe für China und Indien, Migrationskosten, Corona-Hilfen und wirtschaftliche Unterstützung für die Ukraine. Was kann man anderes auch erwarten von inkompetenten Politikern, die im realen Leben bereits als Studienabbrecher scheiterten und jetzt hohe staatliche Funktionen innehaben? Kein Wunder, dass dann in Deutschland die Lichter ausgehen und die Steuerlast

erdrückend wird. Das Ausland saugt uns aus, ähnlich wie 1919 mit Reparationszahlungen. Heute zahlen wir für den EU-Haushalt, für neue amerikanische Waffen und für die Rettung des Weltklimas. Robert Habeck (Grüne): „...es wird in Deutschland zu Massenarbeitslosigkeit und Armut kommen...“. Ohne Öl- und Gaslieferungen aus Russland wird die Wirtschaft implodieren, es droht eine industrielle Kernschmelze. Im nächsten Winter werden wir frieren und die Industrie wird kollabieren. Die kalte Enteignung der deutschen Gasprom-Tochter durch Habeck und die verpfuschte Energiewende, sowie die Abschaffung unseres stabilen Grundlastbetriebs durch Atom- und Kohlekraftwerke, führen zu Energie-Brownouts oder sogar Blackouts. Ein Kollaps, der unsere gesamte Gesellschaft erfasst, ist kaum mehr zu verhindern. Ob Tankstellen, Supermärkte, Apotheken, Geldautomaten, Bäcker oder Metzgereien – ohne Strom funktioniert nichts mehr. Notstromversorgung gibt es nicht für Wohngebiete, sondern nur für unabdingbare Infrastruktur wie Krankenhäuser und

Feuerwehr. Diese existiert allerdings nur zeitlich begrenzt, für ca. 92 Stunden. Danach gehen auch hier die Lichter aus. Menschen leiden und viele werden sterben. Bedenken Sie, dass es dann nicht mal mehr einen Notruf geben wird. Die Bevölkerung wäre beim Blackout auf sich gestellt, vom sogenannten Staat verraten und verkauft, dank grüner Umweltaktivisten. Spätestens dann schlägt die Stunde der Plünderer. Der Blackout, vorsätzlich initiiert durch Energiewende und Aufkündigung von Öl- und Gaslieferungen aus Russland, hat dramatische Auswirkungen auf Deutschland. Selbst die Experten der Energiewirtschaft sagen, dass ein Blackout nur eine Frage der Zeit ist. Derweil machen andere Länder nicht bei diesem Spiel. So bezieht Saudi-Arabien so viel russisches Rohöl wie schon lange nicht mehr. Spanien kauft so viel Gas von Russland wie nie. Frankreich ebenso. Indien kauft russisches Erdgas und Erdöl günstig und verkauft es teuer an die EU. Brasilien nutzt unseren Rückzug und deckt sich mit russischen Energieträgern ein. Und China ist in der

Zwischenzeit Russlands Erdölkunde Nummer Eins geworden. Und? Ist Russland nun bankrott? Von wegen! Staatshaushalt im Plus. Der Rubel rollt und steigt sogar. Es bleibt abzuwarten, was WIR so machen – ach ja, „WÄRMEHALLEN“ bauen und Robert Habeck vertrauen - einem Kinderbuchautor, der nicht weiß, was eine Insolvenz ist!

**Viel Freude beim Lesen dieser Zeitung - von Bürgern für Bürger geschrieben!**

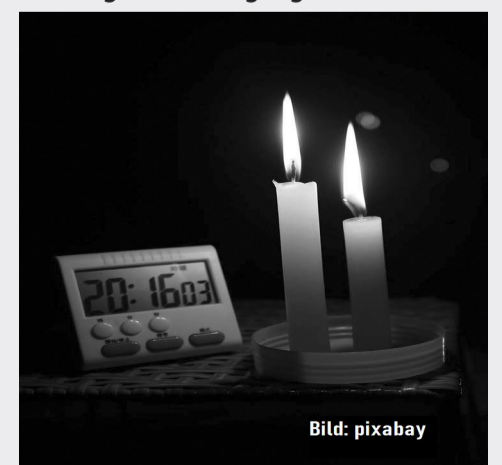


Bild: pixabay

# Ein Loblied für die Wertschätzung

**Bekommen Sie ausreichend Wertschätzung? Fühlen Sie sich im Umgang mit anderen ausreichend gesehen? Schenken Sie Wertschätzung an andere?**

Die amerikanische Meinungsforschungsfirma „the gallup group“ führt alle zwei Jahre weltweit Studien zur Arbeitszufriedenheit durch. Die Zahlen in Deutschland sind seit über 10 Jahren konstant verheerend. 80% aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland sind in und mit ihrem Job unzufrieden. Die Auswirkungen davon sind desaströs. Zwei Drittel der 80% sind leicht demotiviert und verzichten Dienst nach Vorschrift und etwa ein Drittel ist so unzufrieden, dass sie dem Unternehmen mehr schaden als nützen. Auch die Ursache davon ist leicht zu identifizieren. Es mangelt an der Befriedigung einiger zentraler Bedürfnisse, ganz besonders an gegenseitiger Wertschätzung.

Die Situation in den Unternehmen spiegelt wider, was nicht nur dort, sondern generell in unserer Gesellschaft der Normalfall ist. Wertschätzung findet kaum statt! In unserer Gesellschaft wird sich hauptsächlich auf das konzentriert, was nicht läuft und nicht auf das, was läuft. Nur 10% der Dinge da draußen sind wirklich nicht zufriedenstellend, diese Dinge machen aber 90% der Gesprächszeit zwischen Menschen aus. Und das, obwohl jeder das Gefühl der Enttäuschung und Frustration kennt, welches sich einstellt, wenn es an Wertschätzung mangelt. Wenn Sie sich vorstellen, dass Sie mit jedem Menschen, zu dem Sie eine Beziehung unterhalten (Merke: Man

kann nicht keine Beziehung zu jemand haben, den man kennt) eine Art Beziehungskonto haben, dann entscheidet sich auf diesem Konto, welche Ergebnisse Sie mit anderen zusammen erreichen und wie Sie diese Ergebnisse erreichen.

Nur funktioniert dieses Konto nicht wie ein kaufmännisches Konto, bei dem Sie einzahlen und abheben und beide Seiten gleich viel wiegen. Auf dem Beziehungskonto wiegt die Seite fürs „Abheben“ fünfmal so viel, wie die Seite für „Einzahlungen“. Wenn Sie also jemand kritisieren, müssten Sie dafür fünfmal wertschätzen, um die „Abhebung“ auszugleichen. Leider ist der Alltag in unserer Gesellschaft umgekehrt.

In der Regel kommt zwischen Menschen auf fünfmal Kritik einmal Wertschätzung. Dem entsprechend sind die Konten der meisten Menschen zueinander im Minus und die Ergebnisse sind entsprechend. Auf das Konto „einzahlen“ ist dabei so einfach. Wertschätzung ist eben eine der großen Einzahlungen und Wertschätzung kann so verschieden zum Ausdruck gebracht werden. „Danke“ sagen ist eine Wertschätzung (wenn das „Danke“ aus echter Dankbarkeit erfolgt, nicht diese hohle Floskel, die wir unseren Kindern beibringen). Sich für jemanden interessieren und ihm Fragen stellen ist eine Form der Wertschätzung. Jemandem ein Lächeln schenken ist Wertschätzung. Sich Zeit nehmen ist Wertschätzung, und es gibt noch so viel mehr. Verwechseln Sie übrigens nicht Lob mit Wertschätzung. Lob ist sicher keine Wert-



Bild: Envato

schätzung, sondern eher das Gegenteil. Lob ist Ausdruck von Geringschätzung, denn Lob erfolgt von oben herab. „Gut gemacht“ heißt ja, dass es einen gibt, der weiß wie etwas gemacht wird und vermeintlich einen, der es nicht weiß und dem es gerade gesagt wird. Vergessen Sie also Lob.

Machen Sie doch einfach „Wertschätzung“ zu Ihrem Alltag. Sie werden sehen – es lohnt sich. Es fördert Ihre Beziehungen zu anderen, und Sie tun sich selbst den größten Gefallen, denn Menschen, die andere gerne und oft wertschätzen, sind erwiesenermaßen glücklicher im Leben. Und wussten Sie, dass Wertschätzung der größte Stresskiller ist? Wenn Sie andere wertschätzen, reduzieren Sie deren Stress merklich und wenn Sie gewertschätzt werden, reduziert das Ihren Stress.

Schauen Sie dabei zunächst im Wesentlichen auf alles das, was gut läuft und nicht auf das, was schlecht läuft. Bedanken Sie sich für Dinge, die Sie für selbstverständlich halten und schauen Sie den Menschen dabei ins Gesicht. Das macht süchtig.

Reden Sie mit anderen meist über die Dinge, für die Sie dankbar sind und über die Sie sich freuen, statt über all das, was Sie nervt und Ihnen auf den Wecker geht. Feiern Sie gemeinsam mit anderen das Gelingen und vor allem: Sagen Sie anderen so oft wie möglich, was Ihnen an Ihrem Gegenüber gefällt, was Sie mögen und dass Sie sich freuen, ihn zu sehen. **Ach ja – und vergessen Sie bei all dem nicht, sich selbst öfters wertzuschätzen. Fangen Sie heute damit an ♥**

## Einer der vielen Leserbriefe

*Fragen Sie sich vielleicht, wofür oder wogegen ungeachtet der Beschimpfungen durch Politik und Medien als „Demokratiefeinde“ Woche für Woche Menschen in [...] zahllosen [...] Städten demonstrieren? Sie sind trotz Ferien, Freibadsaison und bestem Biergartenwetter auf der Straße, um gegen die Krankheits- und Kriegspolitik der derzeitigen Regierung laut zu sein.*

*Helmut Schmidt hat einmal sinngemäß gesagt, es sei besser, hundert Tage erfolglos zu verhandeln, als einen Tag zu schießen. Machen wir uns eigentlich bewusst, dass unsere „solidarisch“ gelieferten Waffen diesen Krieg verlängern und täglich weitere russische und ukrainische Leben kosten? Ist es nicht viel wahrscheinlicher, dass die Sanktionen Deutschland ruinieren statt Russland? Hier wie dort trifft es die ganz normalen Menschen, die geschädigt werden, nicht die Machtausübenden.*

*Im Schatten dieses Krieges geht ein weiteres Thema leicht unter: Ist Ihnen bekannt, dass hierzulande zig Tausende durch die Impfpflicht im Gesundheitswesen ihren Lebensunterhalt und ihren Traumberuf gegen ihre körperliche Selbstbestimmung eintauschen müssen? Dass sie seit März täglich mit Berufsverbot rechnen oder bereits gekündigt wurden? 2020 gefeiert, 2022 gefeuert? Haben Sie sich schon mal gefragt, warum man in den vergangenen zwei Jahren nicht Pflegekräfte aus Teilzeit und Berufsaufgabe zurückmotiviert hat? Für einen Bruchteil der Milliarden für die Pharmaindustrie? Verstehen Sie, warum wir anderen Menschen ins Leben helfen, sie beim Gesundwerden unter-*

*stützen, im Alter betreuen und beim Sterben begleiten können, aber unfähig sein sollen, verantwortungsbewusst mit unserer und der Gesundheit anderer umzugehen?*

*Finden Sie es richtig, dass junge Menschen sich trotz starker Nebenwirkungen nach den ersten beiden aufgenötigten Injektionen während der Ausbildung nun ein drittes Mal spritzen lassen müssen, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden? Irritiert es Sie auch, dass das Bundesverfassungsgericht seine Zustimmung zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht mit dem Schutz „Vulnerabler“ begründet, obwohl die Injektion keinen nennenswerten Fremdschutz bietet? Glauben Sie den Beteuerungen, dass Impfungen in der Schwangerschaft keinerlei unerwünschte Spätfolgen haben werden? Meinen Sie, dass sich Hebammen, Ärzte, Pfleger, Rettungssanitäter, Krankenkassenmitarbeiter und andere die Zunahme an Fehlgeburten, Herzinfarkten und Schlaganfällen nur einbilden? Denken Sie, dass all jene, die eher den Entzug ihrer Lebensgrundlage und ihre berufliche Existenz riskieren als die Injektion, einfach noch „besser aufgeklärt“ werden müssen? Dass man sie als „Sozialschädlinge“ bezeichnen sollte, die „ihren Verstand abgeschaltet haben“? Haben Sie eine Idee, was das mit Gesundheit und Menschenwürde zu tun hat?*

*Noch mal zum Verständnis: Wir demonstrieren für unsere Grund- und Freiheitsrechte. Dazu gehört definitiv und unabdingbar eine freie Impfentscheidung. Und wir demonstrieren für Frieden. Für alle.*

A. Scheib

## Liebe Leserinnen und Leser von „Klartext – Bürgerzeitung für das Rhein-Main-Gebiet“

Nun ist die zweite Ausgabe unserer Zeitung fertig und auch als Onlineausgabe veröffentlicht.

Die Erstellung einer solchen Zeitung ist mit einigem finanziellen Aufwand verbunden. Wenngleich die Onlineausgaben von Homepage und Telegram-Kanal kaum Kosten verursachen, so haben wir ja noch die gedruckte Ausgabe zu finanzieren, welche in der Zwischenzeit mit mehr als 20.000 Exemplaren erscheint. Da wir alle ehrenamtlich schreiben und die Zeitung erstellen, entstehen über die Druckkosten hinaus keine Kosten. Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung, um zu gewährleisten, dass mindestens alle zwei Monate eine ansprechende Druckausgabe erscheinen kann.

Da wir kein Verein sind, dürfen wir keine Spenden entgegennehmen und somit auch keine Spendenquittungen ausstellen. Es darf also lediglich eine „Schenkung ohne Gegenleistung“ sein. Diese finanzielle Unterstützung kann auf drei Arten erfolgen:

1. Über Ihre lokale Initiative / Verteiler, oder
2. Über unser Konto für Schenkungen, welches wir für solche Zwecke eröffnet haben, auf das Sie einfach Ihre Wertschätzung überweisen können. Hier die Kontodaten: IBAN: DE15 5003 0700 4069 7455 50 Kontoinhaber: Chris Barth Verwendungszweck: Schenkung ohne Gegenleistung
3. Via PayPal: hier die dafür vorgesehene Paypal-Emailadresse: habicht\_hugo(at)hotmail.com Verwendungszweck: Schenkung ohne Gegenleistung („Geld an einen Freund senden“).

Wir freuen uns über jeden Beitrag, sei er auch noch so klein, und halten es so wie Herr Reitschuster, der auf seiner Homepage sinngemäß schreibt, dass diejenigen, die wenig haben, das Wenige behalten mögen und dass diejenigen, die Überfluss haben, willkommen sind ihren Überfluss mit uns zu teilen. ♥

## Montagspaziergang Deshalb gehen wir weiter spazieren!

**Bundesregierung berät über mehrjährige Maskenpflicht - ab Oktober!**  
**Das kann keiner wollen! Kommen auch Sie zu den Kundgebungen und Spaziergängen.**

Haben Sie auch geglaubt, dass mit der Aufhebung der xG Auflagen und der Maskenpflicht die Sache vorbei ist? Zumal der Bundestag auch die Impfpflicht für alle abgelehnt hat?

**Dem ist mitnichten so!**

Eine allg. Impfpflicht für alle wurde bereits am 08.04.2021 durch die Hintertür der EU beschlossen. Wussten Sie das?

Es gibt immer noch die einrichtungsbezogene

C19-Impfpflicht. Regierungsvertreter bedrohen uns mit Energielockdowns und Bargeldabschaffung.

Glauben Sie diesen "Vertretern" in Berlin oder gar in Brüssel noch irgendwas?

Wenn Scholz verspricht, die Impfpflicht nicht nochmal aufs Tablett zu bringen - glauben Sie ihm das, bei all den Versprechen, welche Politikdarsteller bis heute bereits gebrochen haben?

**Es gibt eine Vielzahl guter Gründe, Montags und Samstags spazieren und demonstrieren zu gehen. Welcher davon motiviert Sie?**



### Impressum / Redaktion

Hans-Martin Müller, Dirk Hüther, Sandra Hertweck, Christfried Krause, Sven Semmler, Diana Osterhage, Dr. Frank Michler, Chris Barth Grafik, Layout: Kerstin Hamberger, Katja Fornoff Herausgeber: Chris Barth, c/o autorenglück.de, Franz-Mehring-Str. 15, D-01237 Dresden Auflage: 20.000+ / Erscheinungsweise: offen

### Haftungsausschluss:

Die veröffentlichten Artikel (Stand Juni-Sept. '22) zielen nicht darauf ab, medizinische oder juristische Beratung zu sein oder zu ersetzen. Alle Angaben ohne Gewähr. Mail: [redaktion@klartext-rheinmain.de](mailto:redaktion@klartext-rheinmain.de) Web: [www.klartext-rheinmain.de](http://www.klartext-rheinmain.de) Telegram: [t.me/klartext\\_rheinmain](https://t.me/klartext_rheinmain)

### Montagspaziergänge:

Frankfurt:	18:00 Uhr	Römerberg	Mainz:	18:30 Uhr	Ernst-Ludwig-Platz
Darmstadt:	17:00 Uhr	Friedensplatz	Bensheim:	18:00 Uhr	Marktplatz
	& 18:00 Uhr	Neues Rathaus	Marburg:	18:00 Uhr	Elisabeth-Blochmann-Platz
Großostheim:	18:30 Uhr	Marktplatz	Griesheim:	18:00 Uhr	Rathausplatz
Aschaffenburg:	18:30 Uhr	Blaues Klavier	Weitere Termine hier abrufbar:		
Langen:	18:00 Uhr	Bahnstr./Goethestr	<a href="https://t.me/Demotermine">t.me/Demotermine</a>		
Heppenheim:	18:00 Uhr	Marktplatz	<a href="http://www.nichtohneuns.de">www.nichtohneuns.de</a>		